

Bauwirtschaft floriert

SIEGEN Firmen und Professoren trafen sich zum Dialog an der Uni Siegen

sz ■ Nachhaltigkeit, Reduzierung des Energieverbrauchs im Gebäudebereich und Schutz der Ressourcen sind die Themen der Zukunft. Die Bauwirtschaft steht damit vor großen Herausforderungen. Dabei existiert derzeit eine Bedarfslücke von jährlich 1500 Bauingenieuren. Vor diesem Hintergrund hat sich der Initiativkreis Bauwirtschaft Südwestfalen gebildet, um bei der Lösung der anstehenden Probleme an einem Strang zu ziehen. Den diesjährigen Südwestfalen-Tag der Bauwirtschaft hatte jetzt Prof. Alfons Goris organisiert; er stand im Zeichen des Dialogs zwischen der Bauwirtschaft und dem Department Bauingenieurwesen der Uni.

Zur Veranstaltung konnte Professor Horst Görg, Departmentsprecher Bauingenieurwesen, zahlreiche Gäste aus der Bauwirtschaft begrüßen. Grußworte sprachen Professorin Schramm-Klein, Prorektorin für Industrie, Technologie- und Wissenstransfer, und Helmut Dockter, Staatssekretär im Wissenschaftsministerium. Im

Eingangsreferat stellte Professor Ullrich Pietsch, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, die erweiterten Möglichkeiten dar, die die noch junge NT-Fakultät bietet. In zwei Referaten wurden das Studium und die Anforderungen an zukünftige Bauingenieur-Absolventen behandelt. Vonseiten der Universität Siegen stellte Professor Alfons Goris das Studienangebot und die Ausrichtung der Studiengänge vor, während Christian Drössler, Geschäftsführer der Firma Benno Drössler, die Anforderungen seitens der Bauwirtschaft an Absolventen erläuterte.

Professor Ulf Zander von der Uni Siegen, Helge Klinkert, Dezernentin für Bauen, Umwelt und Vermessung des Kreises Siegen-Wittgenstein und Ludger Siebert, Niederlassungsleiter von Straßen-NRW in Siegen, berichteten über Forschungen im und mit dem Department Bauingenieurwesen, welche in und über die Region hinaus Bedeutung erlangt haben, z B bei der verkehrssicheren Gestal-

tung von Stadtstraßen und Ortsdurchfahrten, der Nachnutzung von Deponien oder bei wasserbaulichen Untersuchungen. Im Schlussreferat beschrieb Annette Hering, Geschäftsführerin der Fa. Hering Bau, das Potenzial der Bauwirtschaft Südwestfalen. Verlässliche flächendeckende Zahlen lägen teilweise nur bundes- bzw. NRW-weit vor. Man könne jedoch für eine „erweiterte“ Region Siegen-Wittgenstein (also Nachbarkreise eingeschlossen) im Baugeerbe einen jährlichen Umsatz von etwa 2,5 Mrd. Euro hochrechnen, der von etwa 15 000 Arbeitnehmern erwirtschaftet werde. In NRW seien 28 000 Bauingenieure in Ingenieurbüros, bei Baufirmen oder in der Verwaltung beschäftigt, für die erweiterte Region dürften es etwa 3000 bis 4000 sein.

Als Fazit der Veranstaltung konnte festgehalten werden, dass dieser Dialog und die Zusammenarbeit der Bauwirtschaft mit dem Department Bauingenieurwesen verstetigt werden soll.